

Preis 8 Heller.

Abonnements für Wien:

Mit Zustellung ins Haus: Ganzjährig K 41.60, halbjährig K 20.80, vierteljährig K 10.40, monatlich K 3.60.

Zum Abholen in der Expedition: Ganzjährig K 34.40, halbjährig K 17.20, vierteljährig K 8.60, monatlich K 3.—.

Inseratenpreis: Morgenblatt die 6 gespaltene $\frac{m}{m}$ -Zeile 20 h, Abendblatt die 3 gespaltene $\frac{m}{m}$ -Zeile 40 h. Eingeklebt die 8 gespaltene Beitzelle K 4.—.

Redaktion: Wien, III/2, Kollergasse 7. Telephon Nr. 2543.

Administration: Wien, III/2, Kollergasse 7. Telephon Nr. 2543. Postsparkassen-Konto: 50.100.

Morgenblatt.

Das Vaterland.

Beitung für die österreichische Monarchie.

Preis 8 Heller.

Abonnements

für Oesterreich-Ungarn: Täglich einmalige Postverendung: Ganzjährig K 42.40, halbjährig K 21.20, vierteljährig K 10.60, monatlich K 3.60.

Tägl. zweimalige Postverendung: Ganzjährig K 50.40, halbjährig K 25.20, vierteljährig K 12.60, monatlich K 4.20.

Für Deutschland:

Ganzj. K 56.— bei tägl. einmal. K 72.— bei tägl. zweimaliger Zusendung.

Für den Weltpostverein: Ganzj. K 64.— bei tägl. einmal. K 88.— bei tägl. zweimaliger Zusendung.

Stadtbureau für Abonnements und Inseratenaufnahme: Wien, I., Schulerstraße 21. Teleph. 2082.

Nr. 162.

Wien, Sonntag, 10. April 1910.

51. Jahrgang.

10. April 1910

Seite 5

Karl May und Ansgar Pöllmann.

In dem soeben erscheinenden Heft 14 der „Freistadt“ (Wochenschrift für alle Gebiete des öffentlichen Lebens, herausgegeben von Friedrich Frhrn. v. Bogelsang, zu beziehen Wien, neunzehnter Bezirk, Rudolfsnergasse Nr. 8, Abonnement vierteljährlich 3 Kronen) befaßt sich der bekannte Reiseschriftsteller **Karl May** in sehr eingehender Weise mit den heftigen Anklagen, welche der Benediktinerpater **Ansgar Pöllmann** gegen ihn öffentlich erhoben hatte. Diese erste Veröffentlichung **Karl Mays** in der schwebenden literarischen Streitfrage wird nicht verfehlen, allseitiges Interesse zu erregen. — Vom weiteren reichen Inhalt der letzten zwei Hefte verdient besondere Beachtung eine sehr wertvolle Abhandlung des Landespräsidenten a. D. Dr. v. **Jäger** über den Begriff „**Monarchie**“. Diese staatsrechtliche Studie konnte zu keiner gelegeneren Zeit als jetzt, da die ungarische Frage so aktuell ist, veröffentlicht werden. „Das deutsche Zentrum und die österreichischen Christlichsozialen“, „Roosevelts Reisen und die Weltumspannungspläne Nordamerikas“, „Das Duett Lehrenthal-Ismolstky“, „Der neue Weinsteuergesetzentwurf“ — diese Titel einiger weiterer Abhandlungen bekunden, daß die vorzügliche Revue wirklich auf der Höhe ihrer Aufgabe steht. Wir empfehlen dieselbe, welche ihre Leser auch verlässlich und eingehend über alle schöngeistigen und Kunstfragen informiert, neuerdings auf das wärmste.